

am Meer wie du mein HERR an mir erkennest / dardurch ich deinen erschrocklichen Zorn auff mich gezogen / und nach deinem gerechten Urtheil / auch die ewige Verdammniß / welches mir dann von Herzen leyd ist. O treuer GOTT und Vatter sey mir armen Sünder gnädig / und verzeihe mir alle meine Sünde / umb des unschuldigen Todts meines Erlösers JESU Christi deines Sohns willen / hinfort will ich mein Leben bessern / dazu du mir Gnade und Geist verleihen wollest / Amen.

XI.

In Waldeck 1556. am Sonnabend vor der Absolution der Communicanten.

**B**armherziger Himmlischer Vatter / ich armer Sünder klage un bekene dir / daß ich wider deine Göttl. Gebot mannigfaltig gesündigt habe / ich fühle und bekene die Gebrechen am Glauben / und an der Liebe / die ich solte zu dir tragen / und an meinem Nächsten beweisen / die Anfechtungē meines sündigen Fleisches herrschen noch allzugewaltig über mich / daß ich ( leyder ) wie ein fauler Baum mit bösen Früchten erfunden werde. Das ich denn niemand / dann dir meinem lieben Vatter zu Klagen weiß / auf  
S
Gna